

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 108 (1990)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürgergemeinde Bern	Überbauungsordnung «Baumgarten Ost», IW	Architektur- und Planungsbüros mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) Adresse: Domänenverwaltung Bürgergemeinde der Stadt Bern, Kochergasse 4, 3011 Bern	20. Okt. 90 (30. April 90)	folgt
---------------------	--	--	-------------------------------	-------

Wettbewerbsausstellungen

Bauamt II der Stadt Zürich	Erweiterung des Kunsthause Zürich, Studienauftrag	bis 25. März, Kunsthause Zürich; bis 25. März, Dienstag bis Freitag 10 bis 21 Uhr, Montag 14 bis 17 Uhr, Samstag/Sonntag 10 bis 17 Uhr	11/1990 S. 286
Gemeinde Obermumpf AG	Mehrzweckanlage, PW	Unterkirche Obermumpf, 30. März bis 8. April, werktags 17 bis 19 Uhr, Samstag/Sonntag 10 bis 12 Uhr	folgt
Gemeinde Heiden AR	Schul- und Sportanlage Wies, Heiden, PW	Kursaal, Seallee, Heiden; 4. bis 12. April, werktags 16 bis 20 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr, Sonntag 11 bis 15 Uhr, 6. April geschlossen	folgt
Schulheim Kronbühl SG	Sonderschulheim Kronbühl, Überarbeitung	Schulheim Kronbühl, Arbonerstr. 5, Kronbühl b. St. Gallen; täglich 14 bis 18 Uhr, Samstag/Sonntag 21. und 22. April 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr	15/1990 S. 349

HILSA 90

Armatron: Neuheiten für den öffentlichen Waschraum (Halle 8, Stand 820)

Nebst dem seit Jahren bekannten und bewährten Bobrick-Waschraum-Einrichtungsprogramm aus Edelstahl stellt die Armatron AG zwei interessante Neuheiten vor:

Clean Way heisst das neue WC-System, das insbesondere für öffentliche WC-Anlagen entwickelt wurde und das dem stillen Örtchen zu optimaler Sauberkeit verhilft. Clean Way reinigt

und desinfiziert die WC-Sitzbrille nach jeder Benützung völlig automatisch und hygienisch. Die neuen Bobrick-Warmluft-Händetrockner mit berührungsfreier Annäherungselektronik bestechen durch die schlichte und moderne Formgebung sowie durch die ansprechenden Standardfarben.

Armatron AG
8152 Glattbrugg

arwa: Badezimmer- und Küchenarmaturen (Halle 7, Stand 716)

Die Armaturenfabrik Wallisellen AG, kurz «arwa» genannt, ist Spezialist für hochwertige Badezimmer- und Küchenarmaturen. Gezeigt werden Attraktivitäten aus dem Gesamtsortiment:

Bei der Duscharmatur sind Funktion und Innenleben wichtig: Trigon, die einheitliche Technik des arwa-class und arwa-twin, bietet die Kombination optimaler und hygienischer Bedienung mit präziser Mischqualität. Der Keramikscheiben-Mischer arwa-class gewährleistet

stet dank Zentralbedienung und Trigon-Bügelgriff schnelle und präzise Wahl der gewünschten Wassermenge und Temperatur. arwa-class Prestige ist der Name für die individuelle und exklusive Ausführung der Armaturenlinie arwa-class, erhältlich in Chrom/Gold, Weiss/Gold und Schwarz/Gold. Ein klares, funktionales Design in erfrischenden Farben bietet die Armatron arwa-twin 2.

Armaturenfabrik Wallisellen AG
8304 Wallisellen

ABB: Profi-Bus vernetzt digitale Regler für HLK-Anlagen (Halle A, Stand 2021)

Die ABB Niederspannungssystem AG, langjährige Spezialistin für Gebäudeautomatisierung, hat eine neue Gerätefamilie für die digitale Steuerung und Regelung (Direct Digital Control = DDC) von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage entwickelt.

Neu an diesen DDC-Geräten ist die Schnittstelle, über die bis zu

33 Profi-Bus-Geräte vernetzbar sind, die untereinander ständig ihre gesamten Informationen austauschen. Die Profi-Bus-Station kann zum Beispiel als autarkes System zur digitalen Steuerung und Regelung von HLK-Anlagen mit zentraler Bedienung und Protokollierung oder auch als Unterstation des ABB-Gebäudeleitsystems Areadat GA 2000 eingesetzt werden.

Standbesprechungen

Dank modularer Struktur kann die Station stufenweise erweitert werden bis hin zu grössten Gebäudeleittechnikanlagen. Der Profi-Bus besteht aus einem einfachen zweiadrigen Installationskabel von max. 1200 m Länge; Spezialleitungen werden nicht benötigt.

ABB
Niederspannungssysteme AG
5600 Lenzburg

Brennwald AG: Erd- und Flüssiggas in der Haustechnik (Halle 2, Stand 212)

Mit sechs Schwerpunkten zeigt die Brennwald AG ihre Stärke, die Anwendung von Erd- und Flüssiggas in der Haustechnik. Das Aufzeigen von Gesamtlösungen steht dabei im Vordergrund.

Der Marktleader zeigt Tiefst-NO₂-Technik bei atmosphärischen Gasheizkesseln von 4,5–1000 kW Leistung und macht diese mit Messungen am laufenden Gerät sichtbar. Zum Thema individuelle Heiz- und Warmwasserkostenerfassung antwortet Brennwald mit der Gas-Etagenheizung von A bis Z. Eins zu eins wird gezeigt, wie eine solche Anlage vom Gaszähler bis zum Kamin mit LAS-Technik aufgebaut ist und funktioniert.

Neuheiten und Weiterentwicklungen auch bei den Gaswärmwasserbereitern: «Gasboiler» mit Abgaskondensation und NO₂-Werten unter 80 mg pro m³, 3% O₂ bilden neben dem erfolgreich erweiterten Ladeprogramm von 200–1500 l die Hauptakzente dieser Produktgruppe. Die Funktion des patentierten Maxitap-Kaltwasser-Einlaufrohrs wird im Modell vorgeführt.

Auch gute Heizgeräte werden erst mit dem richtigen Steuerungskonzept zur hervorragenden Gesamtanlage. Die Brennwald-Technik zeigt das gesamte Reglerprogramm bis zum kompletten Schaltschrank. Nebst dem breiten Angebot der Dienstleistungspalette wird

HILSA - 9. Internationale Fachmesse der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik

3.-7.4.1990, Züspa-Messegelände, Zürich-Oerlikon

An Fachleute der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik, an Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer, Vertreter der öffentlichen Hand und viele weitere richtet sich die nach vier Jahren wiederum stattfindende Fachmesse Hilsa. Rund 500 Aussteller und eine Vielzahl von Neuheiten erwarten die Besucher auf 44 000 m² Fläche in 13 Hallen und auf dem Freigelände der Züspa in Zürich-Oerlikon.

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet; sie ist ab Zürich HB per Zug bis Zürich-Oerlikon SBB oder mit Tram 14 Richtung «Seebach» bis Haltestelle «Sternen Oerlikon» erreichbar. *Ausstellungsleitung:* Züspa Internationale Fachmessen, Thurgauerstr. 7, 8050 Zürich, Tel. 01/311 50 55, Fax 01/311 97 49.

auch das in der Branche einmalige EDV-Infosystem im Servicebereich vorgeführt. Ein spezielles Segment ist der umwelt-

freundlichen Beheizung von Lager- und Werkhallen gewidmet.

Brennwald AG
8810 Horgen

Colasit AG: Kunststoffventilatoren

(Halle 4, Stand 444)

Colasit-Kunststoffventilatoren in den verschiedenen Typenreihen haben sich seit Jahrzehnten in den verschiedensten Industriezweigen bewährt. Mit Colasit-Kunststoffventilatoren lässt sich praktisch jedes Gas- und Nebelgemisch ohne Korrosionsprobleme transportieren. Durch Materialmodifikationen können Schwerentflammbarkeit, Antistatik, UV-Beständigkeit und andere anwendungsspezifische Eigenschaften erreicht werden. Als Neuheit präsentiert Colasit eine Ventilatorbaureihe aus glasfaserverstärktem Polyester.

Die sechs Typengrößen mit Ansaugdurchmessern von 400 bis 1250 mm erlauben Volumenströme bis 100 000 m³/h und statische Drücke bis 3000 Pa. Die rückwärts gekrümmten Schaufeln des Laufrades garantieren eine hohe Laufruhe bei optimalen Wirkungsgraden, Umfangsgeschwindigkeit bis 70 m/s. Neu stellt Colasit, als Alleinvertretung für die Schweiz/Liechtenstein, das «Beck»-Lüftungssystemformteile-Programm vor.

Colasit AG
3700 Spiez

Extrair AG: Vertreter der Wolf Klimatechnik

(Halle 4, Stand 412)

Wolf Klimatechnik GmbH, der europaweit grösste Hersteller von Monobloc-Geräten (über 25 000 Geräte pro Jahr), wird in der Schweiz von der Extrair AG vertreten.

Bedingt durch die Standgrösse, werden lediglich die dem Schweizer Markt angepassten Standardausführungen der Geräte gezeigt. Das weitreichende

Angebot umfasst diverse WRG-Systeme, Luftbefeuchtungsanlagen, Sonderausführungen usw. Im weiteren sind Luftheizapparate sowie Klimatruhen zu sehen, auch diese werden den Wünschen des Kunden entsprechend hergestellt.

Extrair AG
8902 Urdorf

Christ AG: Wasseraufbereitung und elektrische Begleitheizungen

(Halle 7, Stand 712)

Christ AG konzipiert und realisiert Anlagen für die moderne Haus- und Sanitärtechnik zur Wassernachbehandlung. Diese Wassernachbehandlungsanlagen werden zur Enthärtung oder Entmineralisierung von Trinkwasser eingesetzt. Die Anwendungsgebiete finden sich unter anderem in der Gastronomie, Hotellerie und Grossküche, in der Klimatechnik, im Laborbe-

reich sowie in der Medizin und Pharmazie.

Die Vorteile für die Haustechnik liegen darin, dass thermische Geräte nicht mehr verkalken, dass Klimaanlageanlagen niederschlagsfreie und keimarme, gesunde Luft erzeugen, dass generell stufenweise diejenige Wasserqualität im Gebäude hergestellt wird, die dem Verwendungszweck des Wassers entspricht.

Die Temperaturhaltung mittels elektrischer Begleitheizungen dient einerseits dazu, bei Warmwassersystemen in Gebäuden die Rohrleitungen auf konstanter Temperatur zu halten, damit das Wasser an der Entnahmestelle sofort die gewünschte Wärme hat; andererseits aussenliegende Rohrleitungen auf einer Temperatur zu halten, die ein Zufrieren bei Frost ausschliesst; bei Dachrinnen und Fallrohren das Einfrieren von Schmelzwasser und damit die Eisbildung zu verhindern.

Christ AG
4147 Aesch

Cipag: Schadstoffarme Cipag-Remeha-Heizkessel mit Reminox-Brenner

(Halle 2 A, Stand 251)

Ab 1992 werden sich die nationalen Schadstoff-Grenzwerte bei Heizkesseln mit denjenigen der «Züri-Norm» decken (max. 120 mg/m³ NO_x bei 3% Vol. O₂), jedoch auch Leistungsbereiche unter 70 kW umfassen. Die Praxis zeigt, dass bei den atmosphärischen Gaskesseln der Kesselteil mit ca. 10% und der Brenner mit ca. 90% an der NO_x-Produktion beteiligt sind. Die wichtigsten Faktoren zur Verminderung der NO_x-Bildung sind kesselseitig: Anpassung der Brennkammer an die Flammenform, niedrige Brennkammerbelastung, geringe Verweilzeit der heissen Abgase in der Brennkammer. Diese Anforderungen konnte der Cipag-Remeha-Gusskessel ohne konstruktive Änderungen erfüllen.

brennerseitig: Tiefhalten der Flammentemperatur, geringe Flammenhöhe. Diese Anforderungen konnte das bisherige atmosphärische Brennersystem nicht erfüllen. Darum hat Remeha den neuen schadstoffarmen Reminox-Brenner entwickelt.

Der Reminox-Brenner ist ein atmosphärischer Gussbrenner mit Edelstahlwellenstreifen. Die seitlich vom Brenner angebrach-

ten Leitplatten sowie das darüber gespannte Gitter sind aus hochtemperaturbeständigem Edelstahl.

Durch die besondere Form des Brennerfusses und des Venturi-Rohres ist die Vermischung von Gas und Primärluft sehr homogen. Ein sauerstoffarmes Gas-Luft-Gemisch wird absichtlich zu «reich» zum Brenner geführt. Die erste Verbrennungsstufe erfolgt zwischen den Leitplatten ohne wesentlichen Anteil von Sekundärluft. Die Edelstahl-Seitenwände haben auf die Flamme eine Kühlwirkung, ohne dass der Wirkungsgrad beeinflusst wird. Diese Faktoren bewirken, dass die Flammenspitzen-Temperatur ca. 200 °C tiefer liegt als bei herkömmlicher Verbrennung.

Die vollständige Verbrennung findet durch Sekundärluftzufuhr oberhalb des Gitters statt, was eine geringere Flammenhöhe, folglich auch tiefere Flammentemperatur bewirkt. Durch diese 2-Phasen-Verbrennung werden die Emissionen so verringert, dass sie unter der «Züri-Norm 92» liegen.

Cipag AG
1604 Puidoux-Gare

Elco: Zukunftsorientierte Heizsysteme

(Halle 1, Stand 102/104)

Die neue Kompakt-Wärmezentrale thermobloc Low NO_x besteht aus dem vollkommen neu entwickelten Elco-Heizkessel mit modularem Bedienungstableau und dem Elco-econom-Low-NO_x-Brenner mit Kombustor-Brennkopf. Mit dieser Einheit werden heute schon die Emissionsgrenzwerte der auf 1992 revidierten Luftreinhalteverordnung bzw. der strengen «Züri-Norm» erreicht.

Besonders umweltbewusst werden jene heizen die sich für das neueste Elco-Umweltschutz-Heizsystem entscheiden. Es besteht aus den drei abgestimmten Komponenten Elco-Low-NO_x-econom-Brenner, Elco-thermobloc-Low-NO_x-Kompakt-Wärmezentrale, neu bis 100 kW, und dem Elco-Glaskaminsystem mit Recusist R.

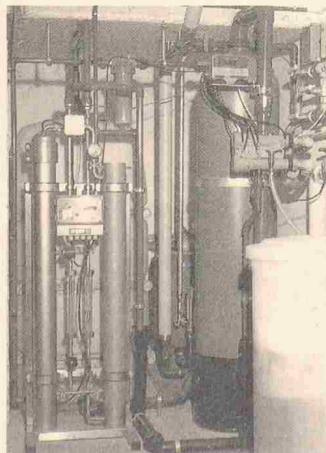
Der Low-NO_x-econom-Kleinölbrenner (8-15 kW) sowie der Druckluftbrenner econom 2000 (15-22 kW) erreichen dank dem weiterentwickelten Injektor-Brennkopf mit Rezirkulation eine optimale, ruffreie Verbrennung bei tiefsten Emis-

sionswerten. Das vor einem Jahr von Elco erfolgreich auf dem CH-Markt eingeführte Glaskaminsystem mit Recusist R für Kaminsanierungen wird montagefreundlicher. Die weiterentwickelte Manchettentechnik sorgt für eine problemlose Montage der einzelnen Glaskomponenten.

Im Bereich von 60-90 kW zeigt Elco den neu entwickelten Elco-Venturi-Low-NO_x-Brenner. Dank der Venturi-Düsenteknik ist es gelungen, auch im mittleren Bereich die geforderten NO_x-Werte zu unterbieten. Für die Beheizung von grösseren Bauten und Industrieanlagen zeigt Elco den erfolgreich eingeführten Elco-Low-NO_x-Monobloc-Öl/Gasbrenner mit kesselinterner, aktiver Abgasrückführung.

Aber auch bei den alternativen Heizsystemen zeigt Elco weiterentwickelte Produkte wie den neuen Low-NO_x-Gasheizkessel, die Kompaktwärmepumpe und den Wärmepumpenboiler.

Elco Energiesysteme AG
8050 Zürich



Trinkwassernachbehandlungsanlage Christ-Osmostil

Max Diener AG: Brenner live (Halle 2, Stand 233)

Feurige Blicke wird es bei den Besuchern am Diener-Stand geben. Denn direkt in das Herz der Kompaktheizzentrale Modultherm Minox richtet sich ein Kameraauge und überträgt auf einem Monitor live den Brennvorgang. Gleichzeitig übermittelt ein Messcomputer die Werte des minimierten Schadstoffausstosses. Neu ist die DMT-Minox jetzt auch mit einer Low-Nox-Ölfeuerung erhältlich.

Für spar- und umweltbewusste Leute unübersehbar, gilt die Low-Nox-Parole auch beim Diener-Öl- und Gasbrennerprogramm. Erhältlich im ganzen

Leistungsbereich von 10-2000 kW, einschliesslich der neusten Kleinölbrenner-Generation Zenith DL 50.

Die Installateure aufhorchen lassen sollte die Neuheit des vorfabrizierten Diener-Bodenheizungssystems. In Modulbauweise vorgefertigt und auf Platz geliefert, erspart es die zeitaufwendige Einzelmontage auf dem Bau. Zum guten Schluss ein «Bravo» dem bewährten Diener-Wärmepumpenboiler, der im Gegensatz zu herkömmlichen Elektroboilern über 65% Energie spart.

Max Diener AG
8952 Schlieren

Filter AG: Spezialprodukte für die Industriefiltration (Halle 4, Stand 445)

Für einmal nicht in den Lüftungsgeräten, sondern für die Werkstätten der HLK-Firmen sind die neuen Medien für die Oberflächenfiltration geeignet. Neuartig beschichtete Nadelfilze und Vliesmaterialien sorgen für bessere Abreinigung von Industriestaub.

Als einer der wenigen schweizerischen Hersteller von Filter- Patronen und Filter-Schläuchen, ist Filtec in der Lage, für jedes beliebige Fabrikat von Entstaubungsaggregaten die Unterhaltsmaterialien zu liefern.

Filtec AG
5702 Niederlenz

Gertsch Filter AG: neue Formen (Halle 5, Stand 530)

Massiv tiefere Druckverluste dank absolut freistehenden Filtertaschen. Kein Einklemmen der Taschen bei der Montage, kein Überstehen und kein Aufeinanderliegen der Taschen während des Einsatzes.

Neu: synthetische, thermogebundene Filtermedien bei Feinstaubtaschenfiltern der Klasse EU 5. Die Staubspeicherfähig-

keit ist beträchtlich höher als bei Glasfasermedien.

Neu: Bereits gründlich erprobt, aber absolut neu im Markt, sind die völlig entsorgbaren Frontrahmen für diverse Filtertypen von Gertsch. Das Material lässt sich einäschern, ohne dass dabei Schadstoffe entstehen.

Gertsch Filter AG
4710 Balsthal

Grundfos Pumpen AG: Zukunft der Pumpentechnik (Halle 3, Stand 322)

Im gesamten Produktesortiment von Grundfos wird die Umwelttechnik stark in den Vordergrund gestellt. Neuentwicklungen und Produkteerweiterungen im Bereich Heizung und Sanitär prägen einerseits die Ausstellung; das zweite Schwergewicht wird auf die Bereiche Industrie, Baugewerbe und Wasserversorgung gelegt. Im speziellen dürften folgende Punkte das Interesse wecken:

- die neue kleinste Brauchwasser-Bronzepumpe des Sortiments mit einer höchsten Leistungsaufnahme von max. 25 Watt,
- CAPS, die professionelle Software für die Pumpenplanung auf PC, sei es in der Auslegung und Projektierung von Pumpen in Heizungs-, Klima- und Brauchwasseranlagen

oder zur Auswahl mehrstufiger Hochdruckkreiselpumpen und Unterwasserpumpen. Dieses Programm wird dem interessierten Anwender kostenlos zur Verfügung gestellt,

- MF 6, die stufenlose, universelle Pumpensteuerung auf dem Hochstand der Technik; für alle Trockenläuferpumpen, bis zu sechs Einheiten gleichzeitig steuerbar, für verschiedene Betriebs- und Regelanlagen,
- die rostfreie CHI-Baureihe der horizontalen Kreiselpumpen, durch drei neue Typen erweitert,
- in den Hochdruck-Kreiselpumpen wurden die rostfreien Ausführungen in ihrer Leistung nach oben ausgebaut.

Grundfos Pumpen AG
8117 Fällanden

JRG Gunzenhauser: Armaturen, Sanipex, Metallguss (Halle 7, Stand 706/703)

JRG-Armaturen: Neue Sicherheitsgruppen mit oder ohne Rohrunterbrecher, nach den Bau- und Prüfvorschriften des SVGW und den URS-Normen gebaut und zugelassen. Neue Absperr- und Sicherheitsgarnitur für Wassererwärmer-Schrankmodelle. Dank der kompakten Bauweise verbleibt viel Platz unter dem Wassererwärmer. Kompakt-Mischwasseranlage JRGUMAT liefert Mischwasser von konstanter Temperatur und hilft mit, Energie zu sparen. JRGUSIT-Verteilbatterie, die konsequente Lösung für die Hauptverteilung.

JRG-Sanipex: Dosenprogramm 90; diese neue Dosengeneration überzeugt durch Montagefreundlichkeit und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Neu an der Hilsa: Dose 2fach und 3fach. JGR-Sanipex neu auch in der Dimension 20, mit ergänztem, neuem Verteilerprogramm und den montagefreundlichen Einlegehilfen.

JRG Metallguss: Brunnen- und Teichfiguren in verschiedenen Ausführungen und Modellen.

J. + R. Gunzenhauser AG
4450 Sissach

Hesco Pilgersteg AG: Lüftungskomponenten (Halle 5, Stand 528)

Quelluftauslässe, Bodendrallauslässe und weiterentwickelte Volumenstromregler sind die drei Ausstellungsneuheiten der Hesco Pilgersteg AG.

Bei Repus-Quelluftauslässen quillt die Zuluft langsam und zugfrei aus grossflächigen Luftauslässen und ermöglicht zudem eine gesteigerte Lüftungseffektivität. Einzig in seiner Art ist der neue Bodendrallauslass. Er ist auch nach erfolgtem Einbau ver-

stellbar und die Luftausblasrichtung von vertikal bis horizontal wählbar.

Am Volumenstromregler wurde das Messprinzip weiterentwickelt und damit eine grössere Genauigkeit erreicht. Ausgestellt sind auch die bereits bekannteren Lüftungskomponenten wie Schlitzauslässe, Dralldiffusoren, Kugelschienen und Brandschutzklappen.

Hesco Pilgersteg AG
8630 Rütli

Häny & Cie AG: Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen (Halle 3, Stand 324)

Die Firma Häny zeigt schwerpunktmässig Kundendienst und -beratung rund um Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen.

Bei den Produkten stehen das patentierte Abwasserentsorgungssystem Econex und der vollautomatische Druckwasserautomat Hydroplus E im Vordergrund.

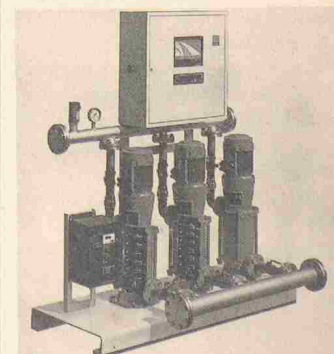
Nicht nur Pumpen aus dem Katalog, sondern ganze Pumpsysteme, also anwendungsbezogene Problemlösungen, sind eine Häny-Spezialität. Ein solches Beispiel ist Econex, das kostengünstige Abwasserentsorgungssystem für abgelegene Liegenschaften mit grosser Anschlussdistanz. Mit Econex ist es möglich, Abwasser durch eine dünne Druckleitung von nur 40/32 mm Durchmesser problemlos zu fördern. Auf einem Videofilm sehen Sie verschiedene rationale Verlegetechniken.

Der Druckwasserautomat Hydroplus E aus dem Sektor hausinterner Wasserversorgung ist ein weiteres Beispiel ausgereifter Häny-Anwendungstechnik. Die freiprogrammierbare Steuerung ist voll elektronisch und di-

gitalisiert. Alle Betriebszustände werden optisch angezeigt. Die betriebssichere Anordnung der Bedienungselemente, vor allem aber das Design der Frontplatte, genügt höchsten Ansprüchen. Der Hydroplus E ist betriebsbereit ausgestellt.

Die Schwimmbadtechnik ist ebenfalls ein langjähriges Spezialgebiet der Häny & Cie. AG. Sie sehen den neuen Schwimmbadautomaten, das bewährte Entkeimungsgerät Dihalo-Mat sowie eine Ozon-Anlage der neusten Generation.

Häny & Cie AG
8706 Meilen



Druckwasserautomat Hydroplus E

Helios Ventilatoren AG: Neuheiten bei Industrieventilatoren (Halle 4, Stand 414)

Das umfangreiche Ventilatorenprogramm lässt sich bei den eingeschränkten Platzverhältnissen der Hilsa nur schwer voll präsentieren. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Industrieventilatoren, wo der Fachmann diverse Neuheiten sehen wird:

VAR-Ventilatoren, die ideale Verbindung der Vorteile des Axialventilators (grosse Volumen) mit denjenigen des Radialventilators (grosse Druckleistungen), wurden bereits mit grossem Erfolg in der Schweiz eingesetzt. Eine weitere Neuheit sind die Helios-Brandgasventilatoren. Sie sind geprüft für Temperaturen bis 650 °C (2 Stunden)

und können im Brandfall Leben retten.

Auch das Zubehörprogramm wurde mit diversen Neuheiten ausgebaut. Frequenzrichter bis 22 Amp. bieten dem Ingenieur eine energiesparende, variable Volumenstromsteuerung. Radax-Radialventilatoren können sehr einfach mit dem neuen Zubehörprogramm kombiniert werden: Jalousieklappen, Überdruck-Verschlussklappen, flexible Verbindungsstutzen, Kanal-Luftfilter, Elektro-Heizregister, Warmwasser-Heizregister, Schalldämpfer.

Helios Ventilatoren AG
8902 Urdorf

Hilti: Alles aus einer Hand (Halle A, Stand 1002)

Für die Installationsbranchen Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro hat Hilti das passende Montageprogramm. Im Vordergrund des Angebots steht der Systemgedanke. Vergleichbar einer Kette von Gliedern, die ineinandergreifen, ist ein System von Bohrmaschine, Werkzeug, Dübel, Schiene, Rohrschelle und Zubehör Voraussetzung für eine wirtschaftliche und zuverlässige Lösung der Befestigungsaufgabe. Erst wenn alle Komponenten als Glieder ineinandergreifen, werden gute Montageergebnisse erzielt, sind Handhabungsfehler oder mangelhafte Verbindungen vermeidbar.

Für alle Befestigungstechnischen Fragen in der Haustechnik bietet Hilti ein kundenorientiertes Dienstleistungspaket an: Bemessung der Auflagekräfte; Auslegung der Befestigungskonstruktion; Seminare für Ingenieure, Planer und Unternehmer; computergestützte (CAD) Aufbereitung von Montagezeichnungen, Stücklisten, Preiskalkulationen und statische Berechnungen; technische Handbücher; Bemessungsprogramme auf Disketten.

Hilti (Schweiz) AG
8134 Adliswil

Hoval Herzog AG: Schadstoffarme Heizlösungen

(Halle 1, Stand 109, Stand 126, Halle 4, Stand 440, Freigelände)

Unter vielen anderen Neuheiten sind in Halle 1, Stand 109, zum Beispiel zu sehen: bei der Wärmeerzeugung mit Öl die bekannten und bewährten Kompaktwärmezentralen jetzt in schadstoffarmer Ausführung, das heisst bis 244 kW Leistung mit tiefen Stickoxidwerten. Bei den Abig-Ölbrennern ermöglicht eine neuartige Technik einerseits den problemlosen Langzeitbetrieb bei Kleinleistungen, andererseits echtes LOW-NO_x-Verhalten. Zudem wird ein Druckzerstäuber-Brenner mit einem völlig neuartigen System für NO_x-arme Verbrennung gezeigt.

Eine weitere Hoval-Neuheit ist ein Gaskessel mit eingebautem schadstoffarmem Vormischbrenner mit tiefen Stickoxidwerten. Bei der Holzfeuerung wird der schadstoffarme Stückholzkessel Hoval VentoLyt mit 3-Stufen-Verbrennung als Anla-

gekonzept mit einem Heizungspeicher und Ladegruppe gezeigt.

Geht man weiter in Halle 1 an den Stand 126, so entdeckt man eine neue, ansprechend gestaltete Heizwand mit dem Namen Deco-Therm, die sich vor allem im Preis-Leistungs-Verhältnis deutlich von anderen absetzt. Zum besseren Reinigen lässt sich die neue Heizwand auch kippen.

In Halle 4, Stand 440, erwarten den Besucher Neuheiten im Bereich Lüftung/Klima, u.a. das universelle mobile Raumklimagerät Carrier Holiday 2, das aus der 220V-Steckdose Räume bis 35 m² kühlt, entfeuchtet oder heizt.

Auf dem Freigelände vor dem Hallenstadion wird erstmals in der Schweiz die neueste Kältemaschine Carrier 30 HT mit

einer Absorberleistung von 197-294 kW gezeigt.

An Stand 440 stellt sich die neugeschaffene Abteilung Gebäudeautomation vor. Mittelpunkt ihrer Präsentation ist ein mikroprozessorgesteuertes universelles Regelsystem, Hoval Climesta RCL, für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in jeder Art

von Gebäude. Aktuell ist auch das frei programmierbare Hoval-Energista-Energie-Management-System, mit dem alle gebäudetechnischen Anlagen auf PC-Basis gesteuert, geregelt und überwacht werden können.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen

Integral-Wärmepumpen an der Hilsa

Der Begriff «Integral» steht für ein Konzept, das der schweizerischen Wärmepumpentechnologie endgültig zum Durchbruch verhelfen soll. Er steht auch für eine aktive Partnerschaft zwischen vier auf diesem Gebiet führenden Unternehmen. Die Firmen koordinieren Entwicklung, Herstellung, Beratung, Projektierung, Verkauf und Service in der ganzen Schweiz. Als erste Anlaufstelle zum Bezug von Unterlagen dient die Integral-Infostelle; Interessenten können sich aber auch direkt an eine Integral-Partnerfirma ihrer Wahl wenden.

Integral-Partner sind die CTC Wärme AG, Zürich (Halle 2, Stand 208), Ernst Schweizer AG Hedingen (Halle 4A, Stand 483), Scheco AG, Winterthur (Halle 6A, Stand 665) und SHF AG, Ostermündigen (Halle 3, Stand 318). Diese Unternehmen zeigen an der Hilsa verschiedene Wärmepumpentypen; ihre Spezialisten beantworten technische, praktische und wirtschaftliche Fragen.

Integral-Infostelle
Postfach 84
8610 Uster

Kugler: Aussergewöhnliche Armaturen-kollektionen (Halle 7, Stand 702)

Die neue Armaturenserie ist aussergewöhnlich in der Vielfalt der Formen und Farben. Sie umfasst die Kollektionen Comfort, Classic, Diana und Louis XVI. Traditionelle Zweigriff- und Einhebeltechnik garantieren einen hohen Gebrauchswert. Besonders hervorzuheben ist die neue Top-Wannenfüllkombination, einzigartig in Technik und

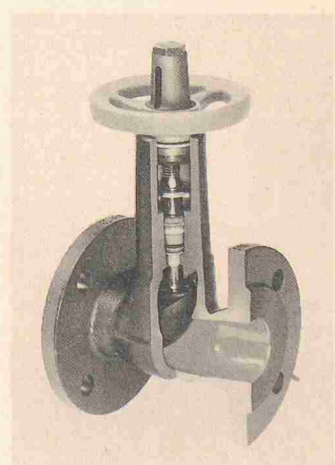
Konzeption, passend zu jeder Kugler-Kollektion. Im Küchenbereich zeigt Kugler eine neue Auszugbrause: ergonomisch, vorbildliche Bedienungstechnik, runde pflegeleichte Formgebung sind die Hauptmerkmale.

Kugler SA
1211 Genf

KSB Zürich AG: Neue Ideen im Pumpen- und Armaturenbau (Halle 3, Stand 312)

Unkonventionelle Ideen, wie das neue Boacompact-Ventil, das alle positiven Attribute eines Schiebers aufweist und trotzdem problemlos als Drosselarmatur eingesetzt werden kann, oder ausgereifte Entwicklungen, wie die Hyatronic-Drehzahlregulierung für energiesparende Pumpenanlagen, machen deutlich, zu welchen technischen Leistungen innovative Firmen wie KSB in der Lage sind.

An der Hilsa stehen bei KSB Zürich AG Komponenten und Zubehör im Vordergrund, die dem Pumpenbetreiber bessere Kontrolle, erhöhte Wirtschaftlichkeit und grössere Sicherheit seiner Anlagen gewährleisten. Zudem präsentiert KSB Lösungen für geringen Wartungsaufwand sowie für einfachere, raschere Installation.



Kompaktventil Boa-Compact von KSB

KSB Zürich AG
8031 Zürich

Fortsetzung auf Seite B 51

HILSA 90

Standbesprechungen

Landis & Gyr: «Menschen - Daten - Dialoge»

(Halle 4, Stand 442)

Unter dem Motto «Menschen - Daten - Dialoge» präsentiert Landis & Gyr Building Control (Schweiz) AG auf der Hilsa '90 nachstehende Neuheiten für die Schweiz:

- Heizungsregler Sigma-
gyr®RVL55 mit einem PC als
Fernbedienstation
- Gebäudemanagement-Kom-
munikationssystem Viso-
nik®I2000//VISOCOM als
regionales Informationsnetz
mit Datenübertragung über
das öffentliche Telefonnetz
- Einzelraumregelsystem Mo-
nogyr® in Verbindung mit Vi-
sonik® für die Luftnachbe-
handlung oder als Einzel-
raumregelung

- Das neue Softwarepaket
MMS (Maintenance Manage-
ment System), ein Instandhal-
tungsmanager in Modulform,
das den Bedürfnissen des Be-
nutzers angepasst werden
kann
- Digitaler Kleinheizungsregler
Sigmagyr®RVP 75 für den
Einbau in Heizkessel: der Al-
leskönner mit der benutzerge-
rechten Bedienung
- Universelles Steuer- und Re-
gelsystem Polygyr®, die Num-
mer eins in Heizungs- und
Lüftungsanlagen in konven-
tioneller Technik.

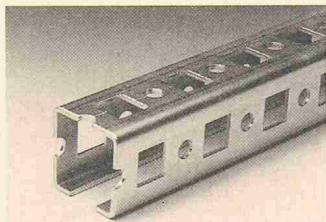
Landis & Gyr Building Control
(Schweiz) AG
6301 Zug

**Lanz Oensingen AG: Neues Schienen-
Montagesystem** (Halle A, Stand 1115)

Die Vorteile der neuen Multifix-Profilschienen und des Multifix-Montagesystems werden am Stand anschaulich dargestellt: Mit Multifix erfolgt die Rohr- und Leitungsmontage rascher als auf herkömmliche Art. Alle Multifix-C-Profilschienen und Systemteile sind im 50-mm-Raster aufgebaut. Das erleichtert nicht nur die Planung; auch die am Multifix installierten Rohre und Leitungen sehen besser und professioneller aus. Einfach und unkompliziert ist auch das Problem der Schalldämmung gelöst. Multifix eignet sich sowohl für kleine und einfache Installationen in Ein- und Mehrfamilienhäusern als auch für aufwendige,

aufgrund von koordinierter Gesamtplanung erstellte Anlagen. Die Multifix-Systemteile sind standardmässig aus Stahl galvanisch verzinkt, können auf Wunsch aber auch rostfrei geliefert werden.

Lanz Oensingen AG
4702 Oensingen



Multifix-Profilschiene

**NeoVac AG: Wärmehäufiger und elektronische
Heizkostenverteilungssysteme** (Halle 3, Stand 307)

Die NeoVac Wärmemess präsentiert ein komplettes Programm von statischen und dynamischen Wärmehäufigern der neuesten Technologie sowie verschiedene elektronische Heizkostenverteilungssysteme mit den notwendigen Dienstleistungen für die Heizkosten- bzw. Wärmekostenabrechnung.

NeoVac zeigt erstmals an der Hilsa die neueste Generation von elektronischen Heizkostenverteilern Typ NeoVac CH-2000. Diese zeichnen sich u.a. durch folgende Merkmale aus: Mikrocomputer als Rechen- und Steuereinheit, LCD-Anzeige 5stellig, steckbare Langzeitbatterie für 8 Betriebsjahre,

langfristige Speicherung der Geräte-Programmierdaten und Messwerte, Selbsttest-Programm und automatische Speicherung der Messwerte.

Der Supercal Mehrbereichs-Wärmerechner Typ 433/436 hat LCD-Anzeige von neun Betriebsparametern und arbeitet mit hoher Genauigkeit und mit kontinuierlicher Selbstüberwachung.

Beim elektronischen Heizkostenverteiler Typ NeoVac-Kund 1650 handelt es sich um ein direkt erfassendes, dezentrales System nach dem Prinzip der luftseitigen Ermittlung der Wärmeabgabe vom Heizkörper. Dieses bewährte Gerät vereinigt die Vorteile von Ein- und Zwei-Füh-

**HILSA - 9. Internationale Fachmesse der
Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik**

3.-7.4.1990, Züspa-Messegelände, Zürich-Oerlikon

An Fachleute der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik, an Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer, Vertreter der öffentlichen Hand und viele weitere richtet sich die nach vier Jahren wiederum stattfindende Fachmesse Hilsa. Rund 500 Aussteller und eine Vielzahl von Neuheiten erwarten die Besucher auf 44 000 m² Fläche in 13 Hallen und auf dem Freigelände der Züspa in Zürich-Oerlikon.

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet; sie ist ab Zürich HB per Zug bis Zürich-Oerlikon SBB oder mit Tram 14 Richtung «Seebach» bis Haltestelle «Sternen Oerlikon» erreichbar. *Ausstellungsleitung:* Züspa Internationale Fachmessen, Thurgauerstr. 7, 8050 Zürich, Tel. 01/311 50 55, Fax 01/311 97 49.

ler-Geräten in Verbindung mit einer absoluten Manipulations-sicherheit.

Der NeoVac-Kundendienst übernimmt sämtliche Wartungs- und Servicearbeiten der Geräte

und Systeme und erstellt auf hauseigener moderner EDV-Anlage die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung.

NeoVac Wärmemess AG
9463 Oberriet

Nussbaum AG: Wasserverteilung im EFH

(Halle 6, Stand 603)

Nebst dem bewährten Optiflex-Sanitär-Installationssystem und dem zusätzlichen Optipress-System mit Edelstahlrohr und Pressfittings aus Spezialbronze präsentiert Nussbaum «die andere Art, im Einfamilienhaus Wasser zu verteilen». Selbstverständlich sind die Roh- und Industriearmaturen ebenso vertreten wie die grosse Palette an Feinfiltern.

Zur weltweit bekannten Straub-Rohrverbindungstechnik bringt Nussbaum neu ein Geradsitzventil mit glatten Rohrenden auf den Markt. Damit wird der Einsatz dieser Rohrkupplungen (Metal-Grip) in der Installationstechnik noch attraktiver.

Nussbaum AG
4601 Olten

Oertli AG: Oeconox-Brennerprogramm

(Halle 1, Stand 109)

Oertli zeigt ein komplettes Brennerprogramm in Oeconox-Ausführung. In verschiedenen Leistungsbereichen werden Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner präsentiert. Bis zu einer Leistung von etwa 1000 kW sind die Brenner mit einer speziellen Verbrennungseinrichtung mit interner Abgasrezirkulation ausgerüstet.

Mittels einer Luftdüsenplatte wird eine Vielfachflamme erzeugt. Die Verbrennungsgeschwindigkeit in dieser Flamme ist gegenüber konventionellen

Verbrennungssystemen wesentlich langsamer. Auch wird eine weniger heisse Flamme erzeugt. Das Resultat dieser Verbrennungstechnik liegt in einer massiven Reduktion der Stickstoffe. Das Einhalten der Grenzwerte, wie sie im Massnahmenplan des Kantons Zürich für das Jahr 1992 ab 70 kW vorgesehen sind, kann garantiert werden. Je nach Kesselkonstruktion liegen die Erwartungswerte noch deutlich tiefer.

Oertli Wärmetechnik AG
8600 Dübendorf

**Orion: Automatik-Ausblaskopf für
Luftheizapparate** (Halle 1, Stand 124)

Ohne Strombedarf regelt der neue Ausblaskopf selbsttätig den Ausblaswinkel aufgrund der Ausblastemperatur. Warme Luft wird in einem engeren, kühlere Luft in einem gespreizteren Winkel ausgeblasen.

Durch das optimalere Mitziehen des Sekundärluftstromes wird eine spürbar bessere Leistungsausnutzung der Luftheizapparate erreicht.

Orion AL-KO AG
8957 Spreitenbach

Laufen: Einziger Schweizer Hersteller von Sanitärkeramik (Halle 7, Stand 708)

Leader, wenn es um die Verbindung von Ästhetik, Funktion und Ergonomie geht, ist die Serie Design by F.A. Porsche, die Gesamtlösung für höchste Ansprüche. Alle Elemente, Sanitärkeramik, Möbel, Wannen und Duschwannen sind aufgebaut auf Oval und Dreieck. Das Set ist durchgestaltet bis ins Detail, von integrierten Seifenablagen, abgedeckten Befestigungsschrauben bis zu Keramikteilen an den Möbeln. Dennoch verliert es sich nicht im Formalen, sondern berücksichtigt die Rea-



Möbelwaschtisch Varia

lität der üblichen Badezimmergrößen.

Bei Mobello-DL sind die Armaturen am Waschtisch auch für Kinder und Behinderte mühelos erreichbar. Die beiden Möbelwaschtische der neuen Serie Laufen Varia sind variabel in der Breite und werden im Werk, abgestimmt auf Möbel und Raumverhältnisse, individuell zugeschnitten.

Durch einen attraktiven Doppelwaschtisch ergänzt wurde das Set Arolla. Beachtenswert sind auch die Einbau- und Halbeinbauwaschtische Musette und Orbit. Der Adapterring aus farbigem Acryl garantiert den nahtlosen Übergang zwischen Möbel und Keramik und bietet interessante Gestaltungsmöglichkeiten.

Sanitärkeramik aus Laufen ist nicht nur schön und dauerhaft, auch die Wünsche der Installateure nach rationeller und problemloser Montage hat man ernst genommen.

AG für Keramische Industrie
4242 Laufen

Pestalozzi AG: Sanitär-Block für Büro, Werkstatt, Labor (Halle A, Stand 2008)

Heute werden immer mehr Bauten, Gewerbehäuser, Verwaltungs-, Bürobauten usw. geplant und ausgeführt, ohne dass der spätere Mieter oder Nutzer bekannt ist. Dass bei diesen Bauten nachträglich das Bedürfnis nach Reinigungs-Blöcken aufkommt, liegt auf der Hand. Das gleiche gilt auch bei Sanierungen, Renovierungen oder Nutzungsänderungen von bestehenden Gebäuden. Saniset, ein neuer Hygiene-Sanitär-Block, erfüllt diese Bedürfnisse in idealer Weise. Es wurde in einem flexiblen Baukastensystem konzipiert und ist ausbaubar vom einfachen Kaltwasserspender bis zur komfortablen Reinigungsstation mit eingebautem Boiler, Handföhn und Spiegel. Er kann mit paraktisch allen auf dem Markt erhältlichen Armaturen,

Waschtischen und Ausgüssen versehen werden.

Die moderne Form erfüllt auch innenarchitektonische Ansprüche. Saniset ist ab Lager in Weiss, Rot, Blau und Gelb erhältlich. Ab 10 Stück kann es raumangepasst in jeder Farbe oder auch in Chromstahl gefertigt werden. Sämtliches Zubehör wird farblich angepasst. Die industrielle Herstellung macht Saniset unterhaltsarm und preisgünstig. Je nach Ausbaustandard ist Saniset an die Komfortwünsche anpassbar, kann aber auch bei späteren Nutzungsänderungen problemlos versetzt werden. Lieferbar über den Stahlhandel und Sanitär-Grossisten.

Pestalozzi + Co. AG
8953 Dietikon

W. Schneider+Co. AG: Neue Spiegelschränke für Alters- und Pflegeheime (Halle 8, Stand 807)

Zwei Hauptmerkmale zeichnen die neue Schrankgeneration aus: ganzer, stufenlos verstellbarer Kippspiegel - problemlos von Behinderten und Betagten im Sitzen zu bedienen; mit oder ohne Einbau der tropffreien Schneider-Universalspender aus Chromnickelstahl für Seife

und/oder Desinfektionsmittel.

Die in verschiedenen Breitenmassen erhältlichen Schränke sind aus Aluminiumprofil hergestellt.

Schneider + Co. AG
8135 Langnau ZH

Ernst Schweizer AG: Alternative Energiequellen (Halle 4A, Stand 483)

Die Idee der aktiven und passiven Nutzung der Sonnenenergie findet immer mehr Anklang. Wie umweltgerechte Alternativen im konkreten Fall aussehen und welche erprobten und wirtschaftlich interessanten Lösungen bereits gebrauchsfertig zur Verfügung stehen, demonstriert die Ernst Schweizer AG an der Hilsa.

Gezeigt werden unterschiedliche, sich zum Teil ergänzende Produkte und Systeme. Eine alte Idee, technisch auf dem neuesten Stand, stellen Sonnenkollektoren dar, welche zum Erwärmen von Brauch- und Schwimmbadwasser für Heizungsunterstützung eingesetzt werden können. Ebenfalls

wird die technisch ausgereifte Integral-Wärmepumpe dem Publikum präsentiert.

Viel Raum nehmen Glasfaltwände als Wind- und Witterschutz für Balkone, Terrassen und Sitzplätze aller Art sowie ganze Wintergärten ein.

Als «Verwandte» der Wärmepumpen sind auch Raumluftentfeuchter für unterschiedliche Aufgaben zu sehen. Ihr Einsatz reicht von der Senkung der Luftfeuchtigkeit im privaten Bereich bis hin zur Trockenhaltung von Lager- und Betriebsräumen mit feuchtigkeitsempfindlichen Produkten und Geräten.

Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen

Saurer AG: Bereich Thermotechnik (Halle 3, Stand 308)

Die Firma Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Bereich Thermotechnik, präsentiert Produkte aus den drei Sparten Wärmepumpen, Heizungsregelungssysteme, Wärme-Kraft-Kopplung. Unter dem Motto «60% Strom sparen» wird die Palette der Saurer-Warmwasser-Wärmepumpen in «Kompakt»-Ausführung mit 300-500-l-Speicher und in «Split»-Version für räumlich getrennte Aufstellung gezeigt. Das auf Modulbauweise basierende Heizwärmepumpen-Sortiment zur Nutzung der Wärmequellen Luft, Wasser und Erdreich wurde im Leistungsbereich nach oben bis zu einer Heizleistung von 50 kW erweitert.

Im Sektor Heizungsregelungssysteme wird eine neue Generation der patentierten Mischpumpen, die sich durch einfachste,

kostensparende Installation auszeichnen, ausgestellt. Ferner die Regelzentralen, eine integrierte Kompakteinheit von Umwälzpumpe, Mischventil, Vorlauffühler und Regler mit Schaltuhr zur optimalen Witterungsgeführten Vorlauftemperaturregelung von Objekten im Leistungsbereich bis ca. 60 kW.

Das bewährte Total-Energie-Modul Totem, ein Klein-Blockheizkraftwerk für Gasbetrieb mit einer elektrischen Nennleistung von 15 kW sowie einer Wärmeleistung von 390 kW (Gesamtwirkungsgrad 92-96%), wird neu in einer Version mit Katalysator, der den NOx-Gehalt auf ca. 40 mg/m³ reduziert, angeboten.

A. Saurer AG
9320 Arbon

Sommer-Schenk: Pumpen und Pumpenanlagen (Halle 3, Stand 306)

3S Sommer-Schenk-Suisse stellt an der Hilsa ihr modernes Sanitär-Pumpenprogramm zur Schau. Die nach Sachgruppen gegliederten Exponate umfassen Pumpen und Pumpenanlagen für Wasserversorgung, Druckerhöhung und Industrie sowie Entwässerung und Abwasserförderung. Alle Programmbereiche wurden überarbeitet und den Bedürfnissen der neunziger Jahre, das heisst dem Stand der Technik angepasst.

Als Ausdruck technologischer Leistungsfähigkeit steht die von 3S entwickelte und hergestellte Tauchmotor-Entwässerungspumpe Unistar-3S aus rostfreiem Stahlblech. Als einziger

Pumpenbauer in der Schweiz bietet die Firma Inox-Tauchpumpen aus rostfreiem Stahlblech aus eigener Fertigung an. Unistar ist auch in explosionsgeschützter Ausführung lieferbar.

Unter der Markenbezeichnung Hydrostar-3S zeigt 3S eine Druckerhöhungsanlage in Modulbauweise in Betrieb, welche computergesteuert ist und bedarfsabhängig bis zu vier Pumpen ansteuert. Der Regelkreis kompensiert die Druckverluste entsprechend der Bezugsmenge und der Rohrnetzkenlinie und gewährleistet somit einen konstanten Betriebsdruck an den Verbraucherstellen.

Sommer-Schenk-Suisse
5213 Villnachern

Samvaz S.A.: Rohrbefestigungsprogramm

(Halle 5, Stand 527)

Samvaz wird ihr komplettes Rohrbefestigungsprogramm ausstellen. Die bekannten Rohrbefestigungen Pipex, Polyfix und Minifix werden durch eine neue bereichert, nämlich eine

Befestigung für Kühlwasserrohre. Ausserdem wird die definitive Ausführung für Lüftungskanäle zu sehen sein.

Samvaz S.A.
1618 Châtel-St-Denis

Six Madun: Heizungssortiment mit Neuheiten

(Halle 1, Stand 116)

Six Madun präsentiert am Hilsa-Stand das komplette Heizungssortiment (Kompaktwärmezentralen, Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner, Wärmepumpen, Holzheizkessel). Bemerkenswert sind die folgenden vier Weltneuheiten:

LOW-NO_x-Kompakt-Wärmezentralen. Leistung 11-32 kW (TF) und 80-160 kW (TST). LOW-NO_x-Brennertechnik mit rotierendem Verdampfer-Flammkopf (System Fülleemann) bzw. mit stehendem Verdampfer und Six-Madun-Minidüsen. Die Werte der voraussichtlichen 92er-Norm werden deutlich unterboten.

LOW-NO_x-Ölbrenner. Der Six-Madun-LOW-NO_x-Blaubrenner (Syst. Fülleemann) mit rotierendem Verdampfer-Flammkopf für niedrigste NO_x-Werte ist jetzt auch für geeignete Heizkessel diverser Fabrikate lieferbar.

Die 92er-Norm wird deutlich unterboten.

Schadstoffreduzierte Kompakt-Wärmezentralen. Dank neuen konstruktiven Massnahmen (Mischkopf, Düse, Stauscheibe) wird ein für Gelbbrenner neuer Standard erreicht.

Luft/Wasser-Wärmepumpen 2stufig monovalent einsetzbar. Neues Produkt im Six-Madun-Wärmepumpensortiment. Luft/Wasser-Wärmepumpen für Innenaufstellung. Heizen mit kostenloser Aussenluft (bewilligungsfrei nutzbar). Dank zwei-stufigem Kompressor und mikroprozessorgesteuerter Abtau-Automatik stabile Leistungswerte, welche einen monovalenten Betrieb mit hoher Jahresleistung erlauben.

Six Madun
R. Schmidlin AG
4450 Sissach

Tiba AG: Holzenergiesysteme (Halle 2A, Stand 261)

Die gesamte Palette von Holzheizungen ist ausgestellt; Systeme für den Heizraum dominieren. Die Stückholzfeuerung TIBATHERM ist eine anschlussfertige Anlage, komplett mit Steuerung und Warmwasserspeicher, geeignet für kleine bis mittlere Bauten.

Beinahe so komfortabel wie eine Ölheizung ist die Grünschnitzelfeuerung TIBAMATIC. Ist der Schnitzelsilo einmal mit Brennstoff gefüllt, kann ein Dauerbetrieb von bis zu einer Woche garantiert werden. TIBAMATIC eignet sich auch für kleine bis mittlere Gebäude mit einem maximalen Wärmebedarf von 45 kW.

Beide Systeme, TIBATHERM und TIBAMATIC, können als Heizzentralen für mehrere Häuser eingesetzt werden.

Auch die gesamte Palette von Tiba-Holz- und Zentralheizungsherden kann besichtigt werden: Schönes Beispiel eines Systemes in Kombination mit anderen Energiearten ist ein Holzherd mit Boiler. Der Boiler kann auch mit einem Sonnenregister aufgeheizt werden. In der Zeit, wenn der Holzherd nicht brennt, kann der ganze Boiler mit Sonnenenergie aufgeheizt werden.

Tiba AG
4416 Bubendorf

Unifil AG: Taschenfilter und synthetische Filtermedien (Halle 4, Stand 417)

Der Einsatz von synthetischen, thermogebundenen Filtermedien bei Feinstaub-Taschenfiltern hat sich in der Praxis bewährt. Die Staubspeicherfähigkeit ist sehr viel höher als bei Glasfiltermedien. Neu kommt die taillierte Taschengometrie

hinzu. Kein Einklemmen der Taschen bei der Montage, kein Überstehen der Taschen mehr. 30% tiefere Druckverluste sind das Ergebnis dieser neuen Form.

Unifil AG
5702 Niederlenz

Velta AG: Fussbodenheizsystem für Umbauten

(Halle 2A, Stand 270)

Oft scheiterte bisher der Einbau einer Fussbodenheizung bei Renovationen oder Umbauten daran, dass die notwendige Bodenaufbauhöhe fehlte. Nun gibt es ein Bodenheizsystem, den Velta-Klimaboden, der mit einer minimalen Bodenhöhe von 37 mm inklusive Wärmedämmung auskommt.

Das System wird in Trockenbauweise mit Blechplatten als Lastverteilung ausgeführt. Es können sowohl Teppich- als auch Plattenböden oder Parkett aufgeklebt werden.

Der Velta-Klimaboden wird im Gegensatz zu herkömmlichen Bodenheizsystemen, wo Rohre mit relativ grossen Abständen verlegt werden, flächendeckend in die Räume eingebaut. Er besteht aus konfektionierten, 5 mm dicken Kunststoffplatten mit vielen kleinen Wasserkanä-

len. Dadurch wird eine gleichmässige Wärmeverteilung über die ganze Bodenfläche erreicht. Ein Nachteil der herkömmlichen Bodenheizungen, die Trägheit, ist beim Velta-Klimaboden ebenfalls beseitigt. Da ein niedriger Bodenaufbau und ein äusserst kleiner Wasserinhalt vorhanden sind, reagiert der Klimaboden auf schwankende Verhältnisse rasch.

Der Velta-Klimaboden kommt zudem mit sehr niedrigen Heizwassertemperaturen von 35 °C aus, was nicht nur vom gesundheitlichen, sondern auch vom energiesparenden Standpunkt aus gesehen vorteilhaft ist. Die einzelnen Raumtemperaturen lassen sich auf einfache Art individuell regulieren.

Velta AG
6275 Ballwil

Ygnis AG: Innovative Lösungen für die Wärmeerzeugung (Halle 1, Stand 103)

Die aktuellen Entwicklungen bei Ygnis haben zum Ziel, die primären Energieträger umweltschonend und effizient zu nutzen. So erfüllt die Low-NO_x-Heizkessellinie Pyronox heute schon die Anforderungen an die NO_x-Grenzwerte, die voraussichtlich gesamtschweizerisch 1992 Gültigkeit haben werden.

Als neues Verfahren für den Sanierungsmarkt hat Ygnis die Teilplatzschweissung entwickelt. Diese ermöglicht es, einen Stahlheizkessel auch bei schwie-

rigsten Platzverhältnissen in den Heizungskeller einzubringen und die Endmontage an Ort und Stelle vorzunehmen. Dabei wird der Heizkessel im Werk komplett hergestellt und anschliessend in Einzelteile zerlegt. Diese sind bezüglich Transport, Einbringung, Endmontage und Qualität optimiert. Dieses Verfahren ist im Verhältnis zur kompletten Platzschweissung wesentlich schneller.

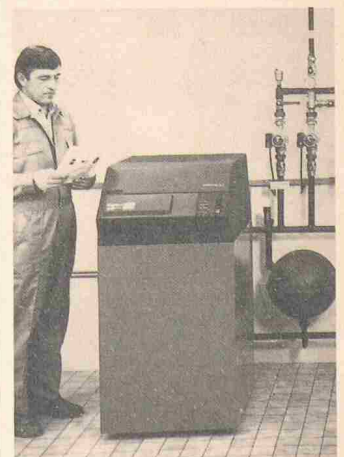
Ygnis AG
8036 Zürich

Weishaupt AG: Thermo Unit - die neue Heiztechnik (Halle 2A, Stand 256)

Auf dem Weishaupt-Messestand wird neben den bekannten Produkten - Gasbrenner, Ölbrenner und Schaltaanlagen - die neue Thermo-Unit-Systemtechnik gezeigt. Die wichtigsten Details und die interessantesten Vorteile sind:

Ein neuer Heizkessel als Komplettsystem mit separatem Wasserwärmer und Systemarmaturen für die Beheizung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Leistung der fünf Baugrössen 15 bis 45 kW; hervorragende Verbrennungsqualität und gute Wärmeisolierung als Voraussetzungen für wirtschaftlichen, energiesparenden Betrieb; besonders schadstoffarme Verbrennung durch integrierte Abgasrezirkulation und durch Abgasrückführung bei Betrieb mit Gasbren-

nern; Kesselkörper aus einem Guss, dies verhindert Korrosion und verlängert die Lebensdauer; Heizkessel, Brenner und Rege-



Weishaupt Thermo Unit

lung bilden eine komplette, genau aufeinander abgestimmte Einheit. Das spart Zeit und Kosten bei der Installation und gewährleistet den energiesparen-

den und umweltfreundlichen Betrieb.

Weishaupt AG
8902 Ürdorf

Wicotec AG: Einzelraum-Temperaturregel-system (Halle 4 A, Stand 476)

Das Wicos-System 2000 ist ein Steuer- und Regelsystem für Einzelraum-Temperaturregelung mit oder ohne integrierter Heizkosten- und Warmwasserkosten-Verteilung.

An den Peripherie-Einheiten können bis zu acht Regelkreise und drei Warmwasserzähler aufgeschaltet werden. Beim Einsatz in Wohnhäusern können die Peripherie-Einheiten mit einer Dialog-Einheit erweitert wer-

den. Mit dieser kann an jedem der acht Regelkreise ein individuelles Heizprogramm pro Raum eingestellt werden. Über die Zentraleinheit werden die gesamten Energiebedürfnisse der Anlage erfasst, und über die Unterstation werden die Steuer- und Regelsignale an die Energiebereitstellung weitergegeben.

Wicotec AG
8205 Schaffhausen

Zürcher Ziegeleien: Kaminsanierung mit Schamotte (Halle 2, Stand 201)

Die Besucher dieses Standes werden informiert über: Schiedelkamin (isoliert, hinterlüftet), Schiedelkamin-Sanierungssystem, -Luftabgassystem, -Abgasrohrsystem, ZZ-Cheminée-Zug dreischalig sowie Zubehör.

Gänzlich neu ist bei ZZ das Schiedel-Abgasrohrsystem aus Schamotterohren, ausgerichtet auf die neueste Heizkesseltechnologie. Abgasrohre unterscheiden sich von Kaminen dadurch, dass sie in Verbindung mit dem umgebenden, längsbelüfteten Schacht für Überdruckbetrieb geeignet und zugelassen sind, andererseits aber eine geringere Temperaturbeständigkeit auf-

weisen.

Eigentliches Kaminzubehör stellt der neue Kaminhut aus Cemfor, dem glasfaserarmierten Beton, dar, der durch seine Leichtigkeit besticht und die schwere Beton-Abdeckplatte ablösen soll (erhältlich in vier Grössen). Durch die grosszügig dimensionierte Auskrugung des Kaminhutes ergibt sich ein Schutz der Kaminfassade. Weiter besteht die Möglichkeit, aufgrund der Auskrugung eine Sanierung mit Cemfor-HF-Fassadenplatten am Kamin auszuführen.

Zürcher Ziegeleien
8021 Zürich

Terminkalender 1990/1

April 1990

9.-12.4., Tokyo

Internat. Underground Space Development & Engineering Symposium «GEOTECH 90»

18.-20.4., Wien

Internat. Konferenz «Mechanik von Störzonen und geklüftetem Fels»

20.4., Fribourg

SIA-Präsidentenkonferenz

20.4., Winterthur

Technorama der Schweiz: Stiftungsratssitzung

20.4., Bern

Schweiz. Gruppe der Hydrogeologen, Tagung: «Grundwasser und Umweltverträglichkeitsprüfung»

21.4., Wil

STV, Schweiz. Technischer Verband: Präsidentenkonferenz

24.4., Bern

Forum Helveticum: Delegiertenversammlung

24.4., Lausanne

CRB: Generalversammlung

24.4., Basel

SIA-Tagung, im Rahmen der Computer 90: «L'échange électronique de données»

24.-27.4., Lausanne

Der **SIA** stellt an der «Computer '90» aus

24.-27.4., Barcelona

Ausstellung «Water and Waste-water '90»

25.+26.4., Crans-Montana

SBV, Schweiz. Baumeisterverband: Frühjahrs-Delegiertenversammlung

25.-27.4., Brugg-Windisch

Schweiz. Vereinigung für Atomenergie, Vertiefungskurs «Leistungserhöhung und Lebensdauer-Verlängerung von Kernkraftwerken»

27.4., Bülach

Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure: Generalversammlung

27.4., Yverdon

LIGNUM: Generalversammlung

27.+28.4., Lenzburg

ASIC, Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieure: Generalversammlung

28.4.,

SWB, Schweiz. Werkbund: Delegiertenversammlung

Mai 1990

2.-9.5., Hannover

Hannover Messe Industrie «Best of High-Tech»

3.5., Arbon

SIA-Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII): Besichtigung des Stahlröhrenwerkes der Hermann Forster AG und Generalversammlung

7.5., Lausanne

SIA-Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik (FVE): Generalversammlung

7.-9.5., Den Haag

European Symposium on Computer Applications in Chemical Engineering «Com Chem 90»

8.+9.5., Heidelberg

Internat. Symposium Härteprüfung in Theorie und Praxis

10.5., Lenzburg

VST, Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer: Jubiläumsfeier und Mitgliederversammlung

10.5., Kloten

SIA-Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) und SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU):

Gemeinsame Exkursion zum Thema Kiesabbau, Landschaftschutz, Baumaterial-Recycling und Generalversammlungen der Fachgruppen

10.5., WSL Birmensdorf

Fortbildungsangebot der **SIA-Fachgruppe der Forstingenieure (FGF):** «Computergestützte Informationssuche»

10.+11.5., Meersburg

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, in Zusammenarbeit mit Wasserwirtschaftsverbänden Baden-Württemberg und Österreich, Fachtagung «Wasserwirtschaft und Erholung am Bodensee – ein Nutzungskonflikt?»

10.+11.5., Luzern

VSS, Vereinigung Schweiz. Strassenfachleute: Hauptversammlung

14.+15.5., Innsbruck

Österreichischer Betontag

16.5., Bern

Verein Schweiz. Aluminium-Industrieller: Generalversammlung

17.5., Luzern

Schweiz. Verein für Schweissertechnik: Jahresversammlung

17.5.+18.5., Lausanne

Journées d'études **SIA** «Corrosion et protection contre la corrosion»

17.5.+18.5., Rapperswil

Workshop: Effiziente Energienutzung in Schulen

17.-19.5., Luxemburg

Internat. Symposium «Der Stahlbau auf dem Weg ins 21. Jahrhundert – der Aufschwung»

19.+20.5., Basel

Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte: Generalversammlung

21.+22.5., Berner Oberland

VSGU, Verband Schweiz. Generalunternehmer: Jubiläums-Generalversammlung

21.-23.5., Kopenhagen

European Concrete Days

21.-23.5., Rotterdam

Lichttechnische Gemeinschaftstagung (D, A, CH, NL) «Licht '90»

22.5., Zürich

Schweiz. Gesellschaft für Konjunkturforschung: Generalversammlung

22.-24.5., London

Internat. Conference «Turbo Charging Turbochargers»

22.-26.5., München

Europäisches Abwasser- und Abfallsymposium

25.+26.5., Bas-Valais

STV, Schweiz. Technischer Verband: Generalversammlung

27.5.-1.6., Montreal

UIA-Congress, «Cultures and Technologies»

28.+29.5., Bern
Schweiz. Vereinigung für Atomenergie, Tagung: «Kernenergie – wie weiter?»

29.+30.5.
Fortbildungsangebot der **SIA-Fachgruppe der Forstingenieur (FGF)**: «Natur- und Heimatschutz beim forstl. Projektwesen»

Juni 1990

5.–8.6., Nice
World Filtration Congress

5.–9.6., Hamburg
FIP-Congress

7.+8.6., Delémont
Cours sur l'entretien des chemins ruraux et forestiers

8.6., Zürich
Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband: Delegiertenversammlung

8.6., Bern
SIA-Delegiertenversammlung

10.–13.6., Trondheim (No)
Symposium on Strait Crossings

10.–19.6., Helsinki
FIG-Kongress der Internationalen Vereinigung der Vermessungsingenieure

11.6., Zug
SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA): Exkursionen und Generalversammlung

11.–14.6., Bruxelles
Internat. Gas Turbine and Aeroengine Congress and Exposition

12.–15.6., Atlanta/Georgia USA
Internat. Computer and Management Show for the Design and Construction Industries

13.6., Zürich
SNV, Schweiz. Normen-Vereinigung: Mitgliederversammlung

15.6., Zürich
SGCI, Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie: Generalversammlung

15.+16.6., Neuchâtel
Verband Schweiz. Heizungs-Lüftungsfirmer: Generalversammlung

16.6.,
SWB-Tagung «Computer und Gestaltung»

18.–22.6., Dunkirch (F)
Internat. Conference «Land Transport and Development»

19.6., Zürich
SAGES, Jahrestagung «Building Control» und Generalversammlung

21.6., Zürich
SIA-Haus AG: Generalversammlung

21.+22.6.,
BSP, Bund Schweizer Planer, Symposium: «Ansätze zu einer Raumordnungspolitik» und ord. Generalversammlung

22.6., Montreux
VSM, Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller: Jahresversammlung

22.6., Genf
Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau: Generalversammlung

22.+23.6., Lugano
Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband: Kongress

25.6., ETH-Zürich-Zentrum
SIA / ETHZ / EPFL / SVIT / ASDEI, Wiederholung der Tagung vom 30.3.90: «Liegenschaftsbewertungen – Grundsätze und Methoden» (ausgebucht)

26.6., Lausanne
Zentralverband Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen: Delegiertenversammlung

26.+27.6., Luzern
SBV, Schweiz. Baumeisterverband und HG: Generalversammlung

26.+27.6., EPF-Lausanne
«L'énergie nucléaire, le surgénératateur et l'éthique de l'ingénieur», Journées scientifiques ASST, **SIA**, EPFL

27.6., Genf
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine: Generalversammlung

28.+29.6., Lausanne
Internat. Ass. for Impact Assessment: Conférence européenne «Les évaluations d'impacts dans leur contexte institutionnel»

29.+30.6., Brienz
SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA): Jubiläumsveranstaltung «Die Architektorentwicklung in den vergangenen 20 Jahren»

Juli 1990

2.–5.7., Wien
IGIP, Internat. Gesellschaft für Ingenieurpädagogik, Symposium «Ingenieurpädagogik 90, Frontiers in Education», abschliessend

6.7., Budapest
Ingenieur-Weiterbildung 2000, Bridge into the Future

3.+4.7., Yverdon-les-Bains
Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten: Generalversammlung

8.–11.7., Toronto (Can)
Internat. Symposium on Chemical Reaction Engineering

8.–13.7., Copenhagen
European Congress «Biotechnology from Agriculture to Industry»

16.–18.7., Lyon
Symposium internat. «Un bâtiment tout textile»

August 1990

7.–10.8., Toronto (Can)
Conference «Short and Medium Span Bridges»

19.–24.8., Jerusalem
Internat. Heat Transfer Conference

23.8., Schönbühl BE
SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU): Tagung und Exkursion «Grauholz»

24.+25.8., Brig
SEV, Schweiz. Elektrotechnischer Verein und VSE, Verband Schweiz. Elektrizitätswerke: Jahresversammlungen

26.–31.8., Prag
Internat. Congress of Chemical Engineering «CHISA 90»

27.8.–1.9., Lausanne
Conférence internat. «Les Ressources en eau en régions montagneuses»

28.–30.8., Dubrovnik
Internat. Conference on Engineering Design ICED '90

September 1990

3.–5.9., Bruxelles
IVBH, Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau: Jahresversammlung und Pre-Symposium «Short Course on Composite Steel-Concrete Construction and Eurocode 4» und Symposium «Misch- und Verbundweisen, einschliesslich neuer Baustoffe»

3.–5.9., Cranfield (GB)
Internat. Conference on Microbiology in Civil Engineering

3.–7.9., Chengdu, Sichuan (China)
Internat. Congress on Tunnel and Underground Works – Today and Futur

4.–7.9., Basel
Der **SIA** stellt an der SWISS-DATA aus

5.–7.9., Interlaken
Lignum: Dreiländer-Holztagung

10.–12.9., Paris
Computerausstellung für europäische Baukonstrukteure

10.–13.9., Berlin
Internat. Conference and Exhibition on Micro System Technologies

11.–13.9., Dundee (Schottland)
Conference «The Protection of Concrete»

11.–16.9., Moskau
European Conference on Earthquake Engineering

12.–15.9., Nottingham
British National Committee on Large Dams «The Embankment Dam»

13.+14.9., Wil
Fortbildungsangebot der **SIA-**

Fachgruppe der Forstingenieur (FGF): «Kreatives Entspannungstraining»

13.–15.9., Liestal
Schweiz. Forstverein: Jahresversammlung

13.–15.9., Genf
Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches: Jahresversammlung

17.–22.9., Barcelona
European Seismological Commission: General Assembly

20.9., ETH-Zürich-Zentrum
SIA-Fachkommission Erhaltung von Bauwerken (FEB): Tagung: «Schadenfreier Mauerwerkbau»

20.+21.9., Martigny
Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren: Fachtagung der Arbeitsgruppe für Talsperrenbeobachtung

23.–28.9., Lyon
ENS, European Nuclear Society, Conference and Exhibition «ENC 90»

24.–26.9., Köln
Weltkongress für Sicherheitswissenschaft

25.–28.9., Karlsruhe
Internat. Brandschutzseminar

26.9., Zürich
Schweiz. Gesellschaft für Konjunkturforschung: Prognose-tagung

27.+28.9., Langnau i/E.
SVIAL, Schweiz. Verband der Ing.-Agronomen und der Lebensmittel-Ing.: «Agrarpolitische Standortbestimmung» (Agrar-Konzepte der 90er Jahre)

27.–28.9., EPF-Lausanne
SATW-Jahrestagung, gemeinsam mit **SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH)** + EPF-Lausanne. «Verkehr»

27.–29.9., Nürnberg
Intereuropäische Tagung «Ingenieure in Europa»

30.9.–4.10., Dublin
Internat. Housing and Home Warranty Conference

Oktober 1990

1.–3.10., Zürich
BVD, Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe: Konferenz über das Löschmittel Halon und die Umwelt

2.–4.10., Trier
Internat. Congress Terminology and Knowledge Engineering Application

3.–5.10., Berlin
Jahrestreffen der Verfahrensingenieure

4.–6.10., Fribourg
Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches: Technische Tagung Wasser

6.10., Basel

SIA-Präsidentenkonferenz

6.-13.10., Dresden

Schweiz. Vereinigung für Welt-
raumtechnik: Internat. Astro-
nautical Congress «Space for
Peace and Progress»

7.-14.10., Portugal

**SIA-Fachgruppe der Kultur-
und Vermessungsingenieure (FKV):** Studienreise nach Por-
tugal

11. + 12.10., Salzburg

39. Geomechanik Kolloquium
1990: «Zur Tektonik des Alpen-
raumes und deren Einfluss auf
Ingenieurbauwerke/Entwick-
lungstendenzen im Verkehr-
tunnelbau/Talsperregründun-
gen/Diskussion

12.10., ZH-Oerlikon

SIA-Fachtagung, gemeinsam
mit SAQ (Schweiz. Arbeitsge-
meinschaft für Qualitätsförde-
rung) «Qualitätsförderung im
Bauwesen»

16.-18.10., Köln

Tagung «Brandschutz in der Ge-
bäudetechnik; Grundlagen -
Gesetzgebung - Bauteile - An-
wendung und Beispiele»

16.-18.10., Lille

Journées d'études internat.
«Franchissements souterrains
pour l'Europe»

16.-19.10., Frankfurt

Internat. Ausstellung für die Be-
tonbauindustrie: World of Con-
crete-Schau 90

18. + 19.10., Rheinfelden

Schweiz. Wasserwirtschaftsver-
band: Fachtagung «Wasserkraft
vom Hochrhein - ein umwelt-
freundlicher Beitrag an unsere
Elektrizitätsversorgung» und
Hauptversammlung

21.-24.10., Madrid

WFEO/FMOI Energy Commit-
tee, Annual Conference: «Ener-
gy and Environment in the 90's
and beyond»

21.-25.10., Boston

Internat. ASME/VGB-Kraft-
werkskonferenz

22.-24.10., München

Internat. CIM-Kongress: Rech-
nerintegration in Konstruktion
und Produktion

23.-25.10., Wien

Internat. Gesellschaft für Um-
weltschutz: Kongress «ENVI-
ROTECH VIENNA 1990»

23.-25.10., Budapest

Symposium internat. «The Role
of Mechanical Tests for the Cha-
racterization, Design and Quali-
ty Control of Bituminous
Mixes»

23.-26.10., Basel

ILMAC 1990

24.10., Basel

SIA-Fachgruppe für Verfah-

**rens- und Chemieinge-
nieur-Technik (FVC):** Facht-
agung anlässlich ILMAC, The-
men: Neue Werkstoffe, neue
Technologien in der Verfahren-
stechnik. Anwendung von Ex-
pertensystemen in der Verfah-
renstechnik

24. + 25.10., München

Internat. CAD-Kongress: Da-
tenverarbeitung in der Kon-
struktion 90

24.-26.10., Balsthal

Fortbildungsangebot der **SIA-
Fachgruppe der Forstinge-
nieure (FGF):** «Führung in tur-
bulenten Zeiten»

24.-27.10., Berlin

Internat. Kongress der Agrar-
ingenieure «AGENG 90»

November 1990

2.11., Bern

SIA und Schweiz. Gesellschaft
für Boden- und Felsmechanik
(SGBF), Tagung: «Grundbau
nach den neuen Normen SIA
160 und 162»

2.10., Zürich

Schweiz. Bauwirtschaftskonfe-
renz: Plenarversammlung

4.-9.11., Hamburg

Internat. Spannbeton-Kongress

7.+8.11., Weinfelden

Lignum: SAH-Fortbildungskurs

7.+8.11., Freiburg

Ver. Schweiz. Tiefbauunterneh-
mer: Baurechtsskurs über das
Vertragsrecht 2. Kurs.

8.11., Bern

Verband Schweiz. Heizungs-
und Lüftungsfirmer: Herbstver-
sammlung

10.11., Bern

**SIA-Delegiertenversamm-
lung**

15.11., ETH-Zürich-Zentrum

SIA-Tagung, gemeinsam mit
IBWK/EMPA und Korrosions-
kommission, «Korrosion und
Korrosionsschutz», T.5. - Ka-
thodischer Schutz, Realkalisie-
rung, Dekontamination

15. + 16.11., Balsthal

Fortbildungsangebot der **SIA-
Fachgruppe der Forstinge-
nieure (FGF):** «Forstlicher Teil
des Berichtes über die Umwelt-
verträglichkeit» (UVP Fachse-
minar)

16. + 17.11., Weinfelden

Schweiz. Spenglermeister- und
Installateur-Verband: ord. Dele-
giertenversammlung

16.-20.11., Kalkutta

Internat. Konferenz und Aus-
stellung «Architektur der Städ-
te. Die Erhaltung des Alten und
Bewährten und das Bauen von
Neuem und Zweckmässigem»

17.11., Zürich

ETH-Tag

23.11., Olten

SWKI, Schweiz. Verein von
Wärme- und Klima-Ingenie-
ren: Arbeitstagung

26.-29.11., Lugano

OECD-Seminar «Betrieb, Si-
cherheit und Umweltaspekte
von Strassentunneln» und tech-
nische Besichtigungen

Dezember 1990

5.12., WSL Birmensdorf

Fortbildungsangebot der **SIA-
Fachgruppe der Forstinge-
nieure (FGF):** «Geographische
Informationssysteme» (GIS)

12.-14.12., Tokyo

Japan Earthquake Engineering
Symposium 1990

14.12., Zürich

Schweiz. Verein des Gas- und
Wasserfaches: Tagung «Was
bringt der europ. Binnenmarkt
dem Gas- und Wasserfach der
Schweiz?»

1991

Februar 1991

27. + 28.2., Berlin

Internat. Symposium «Zerstö-
rungsfreie Prüfung im Bauwe-
sen»

März 1991

11.-15.3., St. Louis, Missouri
(USA)

Internat. Conference on Recent
Advances in Geotechnical
Earthquake Engineering and
Soil Dynamics»

12.-14.3., Zürich

Internat. Zurich Symposium &
Technical Exhibition on Electro-
magnetic Compatibility

13. + 14.3., Karlsruhe

Internat. Konferenz «Strahl-
technik»

18.-20.3., Milano

Italien Tunnelling Society, Con-
ference «Soil and Rock Improve-
ment in Underground
Works»

19.-23.3., Frankfurt

Internat. Fachmesse Sanitär-,
Heizung, Klima, «Raumluft-
und Klimatechnik»

April 1991

14.-18.4., London

Internat. Symposium «Tunne-
ling '91»

15.-20.4., Malta

World Congress «Desalination
and Water Re-Use»

24.-27.4., Intex Osaka (Japan)

Internat. Airport & Aerospace
Engineering. Exhibition and
Symposium

Mai 1991

26.-30.5., Florenz

European Conference on Soil
Mechanics and Foundation En-

gineering «Deformation of soils
and Displacements of Structu-
res»

Juni 1991

3.-6.6., Orlando (Florida)

Internat. Gas Turbine and Aero-
engine Congress and Exposition

9.-15.6., Frankfurt

Internat. Meeting on Chemical
Engineering and Biotechnology
andACHEMA 91

16.-21.6., Karlsruhe

World Congress of Chemical
Engineering «Strategies 2000»

17.-21.6., Wien

Kongress der Internat. Kommis-
sion für Grosse Talsperren

21.6., Zürich

VSM, Verein Schweiz. Maschi-
nen-Industrieller: Jahresver-
sammlung

Juli 1991

1.-3.7., London

The Institution of Electrical En-
gineers «Computing»

2.-4.7., Birmingham

European Technology Congress
and Exhibition «EUROTECH
DIRECT 91»

14.-20.7., Warwick (GB)

Internat. Conference of Women
Engineers and Scientists: «Com-
munication»

29.-31.7., Tokyo

Internat. Conference on Com-
puting in Civil and Building En-
gineering

August 1991

19.-25.8., Graubünden

SIA-TAGE

27.-29.8., Zürich

Internat. Conference on Engi-
neering Design ICED 91

September 1991

5./6.9., Davos

SEV/VSE: Jahresversammlun-
gen

9.-11.9., Leningrad (USSR)

IABSE Annual Meetings und
11.-14.9. IABSE Symposium
«Bridges - Interaction between
Construction Technology and
Design»

16.-20.9., Aachen

Internat. Felsmechanik-Kon-
gress

18.-20.9., Brugge (B)

European Congress on Mixing

23.-25.9., Florenz

European Conference on Conti-
nuous Casting

Oktober 1991

14.-16.10., Barcelona

European Symposium on Use of
Computers in Chemical Engi-
neering

21.-25.10., Budapest

Europäische Föderation Korro-
sion, Konferenz: «EUROCORR
91»